

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 21. September. (Orig.-Ber.) Infolge sehr schwachen Besuches stagniert das Geschäft gänzlich und zeigen Tendenz und Preise der einzelnen Artikel nominell unveränderten Stand.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 21. September. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren: 3025 Stück ungarisches, 913 Stück deutsches, zusammen 3938 Stück Schlachtvieh, worunter sich 2048 Stück Mastvieh, 656 Stück Weidevieh und 1231 Stück Weinvieh befanden. Gegenüber vorigem Montag war das Angebot in regulärer Ware um zirka 1900 Stück schwächer. Infolge des knappen Angebots und stattfindender starker Konservenkäufe war die Tendenz im Markte sehr fest, und waren im Vormittagsverkehr Primaochsen um 4 bis 6, alle Konserpensorten um 6 bis 8, Stiere um 3 bis 4, Weinvieh um 2 bis 3 K. pro 100 Kilogramm teurer als vorigen Montag. Es notierten: Ungarische Mastochsen K. 86.— bis K. 100.—, Prima K. 110.—, deutsche K. 96.— bis K. 112.—, Prima K. 120.—, Hochprima K. 122.— bis K. 126.—, untergeordnete Mastqualitäten K. 86.— bis K. 96.—, Stiere und Kühe K. 84.— bis K. 108.—, Büffel K. —.— bis K. —.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Vorstenviehmarkt.

Wien, 11. September. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Vorstenviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 15,000 Stück Fetteschweinen und 4000 Stück Jungschweinen in Aussicht.